

Ein Fünftel weniger Pkw-Neuzulassungen im September 2021

Wien, 2021-10-11 – Im **September 2021** wurden laut Statistik Austria 17.864 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, 19,4% weniger als im September des Vorjahres bzw. 15,1% weniger als im September 2019. Rückgänge bei den Pkw-Neuzulassungen wurden dabei vor allem für Diesel- (-60,7%; Anteil: 18,3%) und Benzin-Pkw (-23,8%; Anteil: 37,5%) beobachtet, während Neuzulassungen von alternativ angetriebenen Pkw weiter zugenommen haben.

"Alternative Antriebe sind weiter auf dem Vormarsch. Im September 2021 wurden in Österreich 7.896 Neuwagen zugelassen, die keine klassischen Verbrenner waren. Damit lag der Anteil von Pkw mit alternativen Antrieben an allen neu zugelassenen Autos bei 44,2%. Das ist höher als der Anteil neu zugelassener Benziner und mehr als doppelt so hoch wie der Anteil dieselbetriebener Pkw", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken wurden im September 2021 von VW mit einem Anteil von 13,4% angeführt, gefolgt von Skoda (Anteil: 7,6%) und Hyundai (Anteil: 7,4%). Im Vergleich zu September 2020 konnten Kia (+20,4%), BMW (+20,2%) und Opel (+10,3%) Zugewinne verzeichnen. Rückgänge gab es für Mercedes (-34,9%), Ford (-32,1%), Skoda (-31,3%), VW (-25,5%), Audi (-17,9%), Hyundai (-16,2%) und Renault (-10,5%).

Im September 2021 wurden mehr land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+44,4%), Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (+41,3%) und Sattelzugfahrzeuge (+7,4%) neu zugelassen. Weniger Neuzulassungen gab es bei Lkw Kl. N3 (-46,1%) und Lkw Kl. N2 (-36,4%).

Die Neuzulassungen von Wohnmobilen nahmen um mehr als ein Drittel ab (-37,5%). Auch auf dem Zweiradmarkt wurde mit 2.034 Motorrädern (-22,5%) und 1.185 Motorfahrrädern (-21,2%) im September 2021 ein Rückgang bei den Neuzulassungen beobachtet.

Die Zahl der Neuzulassungen von **Kraftfahrzeugen** (Kfz) insgesamt sank gegenüber September 2020 um 12,3% auf 27.964. Im Vergleich zum Vorkrisenmonat September 2019 entspricht das einem leichten Plus von 0,7%.

Jänner bis September 2021: Pkw-Neuzulassungen +5,1%, Anteil alternativer Antriebe bei 36,0%

In den ersten **drei Quartalen 2021** wurden 189.881 Pkw neu zugelassen, um 5,1% mehr als im Zeitraum Jänner bis September 2020. Die Pkw-Neuzulassungen in den ersten neun Monaten 2021 lagen damit um 26,5% unter dem Niveau des entsprechenden Vorkrisenzeitraums Jänner bis September 2019 (258.272 Pkw-Neuzulassungen). Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 2021 298.643 Kfz neu zugelassen, was gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 2020 einem Zuwachs von 13,3% und gegenüber 2019 einem Rückgang von 14,4% entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden von Jänner bis September 2021 weniger benzinbetriebene Pkw (75.088; -8,2%) und weniger dieselbetriebene Pkw (46.405; -32,1%) neu zugelassen. Zuwächse wurden bei Pkw mit rein elektrischem Antrieb (BEV; 24.134; +169,9%), Diesel-Hybridantrieb (10.529; +120,8%) und Benzin-Hybridantrieb (33.637; +105,1%) beobachtet.

Der Anteil an alternativ angetriebenen Pkw betrug in den ersten drei Quartalen 2021 36,0% (2020: 16,9%; 2019: 7,3%; 2018: 4,5%). Damit liegen alternative Antriebe 3,5 Prozentpunkte hinter Pkw mit Benzinantrieb, die von Jänner bis September 2021 einen Anteil von 39,5% erreichten (2020: 45,3%; 2019: 54,6%; 2018: 54,2%), aber deutlich vor dieselbetriebenen Pkw (2021: 24,4%; 2020: 37,9%; 2019: 38,1%; 2018: 41,3%).

Österreichweit wurde ein Achtel aller Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis September 2021 mit rein elektrischem Antrieb (BEV) ausgeliefert. Dieser Anteil stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an (2018: 1,6%; 2019: 2,9%; 2020: 5,0%; 2021: 12,7%). Es entfielen 16,2% aller BEV-Neuzulassungen auf Privatpersonen und 83,8% auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften.

Rund zwei Drittel mehr Lkw Kl. N1 und deutlich mehr Wohnmobile im Zeitraum Jänner bis September 2021 neu zugelassen

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden von Jänner bis September 2021 mehr Neuzulassungen bei Lkw Kl. N1 (45.146; +64,3%), Sattelzugfahrzeugen (2.347; +42,7%), land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (6.614; +36,7%) und Lkw Kl. N3 (2.719; +13,0%) beobachtet. Weniger Neuzulassungen gab es hingegen bei Lkw Kl. N2 (261; -3,3%).

Seit Jahresbeginn 2021 wurden 3.737 Wohnmobile neu zugelassen und damit ein Plus von 61,8% gegenüber Jänner bis September 2020 erreicht. Bei Zweirädern wurden mehr Motorräder (30.354; +10,3%), aber weniger Motorfahräder (11.149; -3,4%) neu zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA